

Interview mit Thomas Mächler, ZÜRIRING Simulation-Motodrom

Wie lange ist ihr Unternehmen bereits im Gebiet Silbern beheimatet?

Seit 2005, wir waren vorher während über 80 Jahren im Zürcher Seefeld domiziliert, welches in den Anfängen noch ein Gewerbegebiet der Stadt Zürich war.

Welches waren die Gründe für die Wahl der Silbern als Unternehmensstandort?

Grundsätzlich waren eher das Binzquartier in Zürich sowie die Industriegebiete in Dübendorf und Kloten geplant. Da wir aber aufgrund unserer Tätigkeiten einen gewissen Anteil Gewerbeflächen im Parterre benötigten, mussten wir den Kreis erweitern und wurden hier im Gebiet Silbern fündig.

Was ist das genaue Tätigkeitsgebiet Ihres Unternehmens?

Handel mit Akkumulatoren, das heisst Batterien für Fahrzeuge, LKW, Baumaschinen, Hubstapler, Motorräder, Boote etc. Neu betätigen wir uns auch in der Event-Branche, das heisst wir bieten Racing auf beweglichen Rennsimulatoren in einem spannenden und angenehmen Umfeld an. ZÜRIRING-Motodrom heisst die Racing Lounge und bietet viel Spass, aber auch beste Business- und Teambuildings-Möglichkeiten, was in der heutigen Zeit immer wichtiger ist.

Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie insgesamt bzw. im Gebiet Silbern?

Wir sind rund 8 Mitarbeiter und 4 Temporär-Angestellte.

Was gefällt Ihnen besonders im Gebiet Silbern?

Die Nähe zum Naturschutzgebiet durch unsere Lage an der Hagackerstrasse ist natürlich eine grosse Bereicherung, aber auch die Nähe zur Stadt sowie die Infrastrukturen wie Verbindung zu Bus und Bahn sind ein grosser Vorteil. Praktisch alle Artikel des täglichen (Geschäfts-)Lebens sind in Dietikon erhältlich. Zudem hat man jederzeit die Möglichkeit, einen Parkplatz zu finden, was in anderen Industriegebieten im Kanton Zürich alles andere als selbstverständlich bzw. möglich ist.

Was fehlt oder würden Sie sich im Gebiet Silbern noch wünschen?

Durch die generell hohe Verkehrsdichte läuft auch das Gebiet Silbern Gefahr, vor allem an Randzeiten - d.h. morgens sowie gegen Feierabend, einem immer grösseren Verkehrsaufkommen ausgesetzt zu sein. Staus sind für alle ärgerlich, auch wenn wir uns auch langsam daran gewöhnt haben, nur: Es wird in Zukunft nicht besser und werden nicht frühzeitig die Weichen richtiggestellt, läuft auch das Gebiet Silbern Gefahr, die Standzeiten der Lastwagen, Pendler und Berufsleuten deutlich zu erhöhen. Das zu verhindern wäre ein entscheidender Wettbewerbsvorteil für das Gewerbegebiet Silbern gegenüber anderen Gebieten in den Kantonen Zürich und Aargau. Zudem könnte damit auch entsprechend Werbung betrieben werden, was wiederum andere Unternehmen anziehen würde.

Was hat Sie dazu bewogen, der IG Silbern beizutreten?

Viele verschiedene Parameter müssen heute für ein erfolgreiches Handeln einer Firma erfüllt sein, dazu gehört auch das eine Standbein Netzwerk. Wir können uns ZÜRIRING als regelmässiger Treffpunkt für Treffs, Gespräche etc. der einzelnen Mitglieder der IG Silbern vorstellen, wir bieten hierfür eine hervorragende Infrastruktur wie Seminar -und Videokonferenzraum, einen grossen Raum mit bis zu 30 Plätzen, eine schöne Terrasse und – last but not least – eine Cigar Lounge, welche vermutlich nach einer Kaffee -und Gipfelrunde eher weniger gebraucht wird.

Wie erleben Sie die IG Silbern und wie könnte Sie diese noch besser unterstützen?

Ich sehe mit Dieter Beeler einen aktiven und engagierten Gebietsmanager, welcher im Auftrag der führenden Macher der IG Silbern und der Stadt Dietikon alles daransetzt, die Attraktivität des Gewerbegebiets Silbern aktiv zu erhöhen. Wir für unseren Anteil können – wie bereits erwähnt – mit ZÜRIRING ein angenehmes Umfeld schaffen, wo sich die einzelnen Mitglieder besser kennenlernen und austauschen und so ggf. auch wieder neue Ideen und Geschäfte geschaffen werden können.